

Einladung zur Generalversammlung und zum öffentlichen Vortrag des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen

**Achtung:
Neues Datum**

Samstag, 7. Mai 2011 ←
im Gemeindesaal beim Mammutmuseum Niederweningen

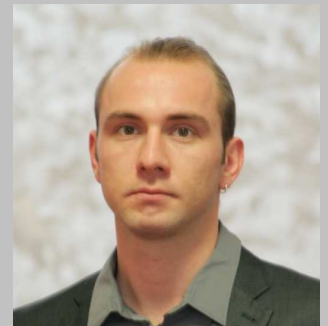
10.00 Uhr: Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 8. Mai 2010
2. Jahresbericht 2010
3. Jahresrechnung 2010
4. Entlastung des Vorstands
5. Ausblick und Budget 2011
6. Mitgliederbeiträge
7. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle
8. Verschiedenes

10.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag von Dr. Andreas Dehnert: "Eiszeiten und Klimawandel im Wehntal", die Ergebnisse des Projekts

Die Resultate der umfangreichen Untersuchungen im Wehntal liegen nun weitgehend vor und überraschen. Es ist gelungen, mit den seismischen Messungen und der Untersuchung eines Bohrkerns von fast 100 Metern Länge ein Bild der Klimavorgänge und der Landschaftsentwicklung im Wehntal in den vergangenen 300'000 Jahren zu erstellen. Unter dem Mammutorf wurden vor allem Seeablagerungen angetroffen, die frühere Warm- und Kaltzeiten belegen. Wir werden im Referat die neusten Erkenntnisse zur spannenden Geschichte des Wehntals hören.

- Anschliessend offerieren wir den Teilnehmern einen Apéritiv.
- Das Mammutmuseum ist von 09.30 bis 12.00 Uhr, ausgenommen während des Vortrags, geöffnet. Für Mitglieder des Fördervereins ist der Museumseintritt frei.



Dr. Andreas Dehnert war von November 2009 bis April 2011 für die wissenschaftliche Auswertung des Projekts „Eiszeiten und Klimawandel im Wehntal“ an den Universitäten Zürich und Bern zuständig. Er studierte Geologie mit Schwerpunkt auf Quartärgeologie und Paläolimnologie an der Universität Leipzig (D) und promovierte 2009 an der Universität Bern.

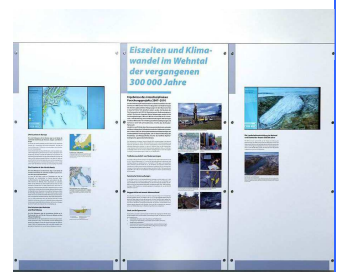
Jahresbericht 2010

Interesse an den Neuerungen

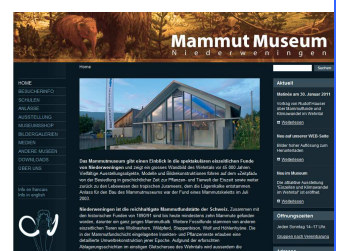
Mit rund 3500 Besuchern im vergangenen Jahr pendelt sich die Besucherzahl ein. Sie liegt zwar unter der Vorjahreszahl von 4300 Personen, aber über dem vorletzten Jahr. Ein Grund des Rückgangs ist, dass wir 2010 keine Grossveranstaltungen im Programm hatten. Mit der Eröffnung der attraktiven neuen Ausstellung über „Eiszeiten und Klimawandel“ im Oktober stiegen das Interesse und die Besucherzahl merklich an. Erfreulicherweise nahm der Anteil der Schüler- und Schulklassen-Besuche weiter zu auf mehr als ein Drittel. Wir sehen aber insbesondere bei den Schulklassen noch ein weiteres Steigerungspotenzial. Seit der Eröffnung im Jahr 2005 konnten wir bis Ende 2010 schon mehr als 26'000 Besucher verzeichnen.

Neben der neuen Ausstellung war auch unser neuer Internetauftritt – wie bisher unter der Adresse www.mammutmuseum.ch – ein voller Erfolg. Die moderne Gestaltung, der übersichtliche Zutritt zu den Informationen und speziell die vielen Bilder sind sehr besucherfreundlich. Wir haben eine offene Politik: Alle Benutzer dürfen Bilder und Texte von unserer Website herunterladen und verwenden, sofern sie bei der Verwendung die Quelle Mammutmuseum Niederweningen angeben und den Ersteller des Bildes oder Verfasser des Textes nennen.

Eine weitere Neuerung betraf Sonntags-Matinées mit Präsentationen über Mammutfunde, Eiszeiten und Klimawandel, die wir 2010 zweimal durchführten mit gutem Besuchererfolg.



**Die neue Ausstellung
„Eiszeiten und Klimawandel“**



**Die neue Website
www.mammutmuseum.ch**

8. Mai 2010: Generalversammlung und öffentlicher Vortrag

Den üblichen Traktanden der Generalversammlung folgte ein öffentlicher Vortrag von Prof. Flavio Anselmetti zum Thema „Der Gletschersee im Wehntal“. Der Referent konnte erstmals einen Überblick über die Untersuchungen der Ablagerungen im ehemaligen Gletschersee des Wehntals geben. Seiner Schilderung früherer Warm- und Kaltzeiten sowie des Landschaftsbilds folgten über 70 Besucher.

Die Generalversammlung genehmigte die Anträge des Vorstands, darunter auch das Budget mit einem erneuten Beitrag an das laufende Projekt „Eiszeiten und Klimawandel“. Alle Mitglieder erhielten diesmal einen Bon für eine Mammut-Tasse als Dank für ihre Unterstützung des Mammutmuseums.

16. Mai 2010: Sonntags-Matinée

An dieser ersten, versuchsweise durchgeführten Matinée zum aktuellen Thema „Mammute, Eiszeiten und Klimawandel“ mit Präsentation und Kurzfilm nahmen erfreulicherweise 40 Besucher teil. Dies waren mehr als die vorhandenen Sitzplätze. Eine Wiederholung erfolgte am 17. Oktober 2010.

15. August 2010: Der 25'000. Besucher

Der 12-jährige Janic Reber aus Winterthur war der überraschte 25'000. Besucher des Mammutmuseums seit dessen Eröffnung im Oktober 2005. Mit Freude nahm er ein Museumsheft mit Widmung sowie ein Mammut-Badetuch und eine Baseballmütze als Jubiläumsgeschenk entgegen.

28. September 2010: Neue Website www.mammutmuseum.ch

Nach beinahe einjähriger Arbeit konnten die Webmaster des Freiwilligenteams die in Gestalt und Technologie vollständig überarbeitete Website live schalten. Sie besteht seit Dezember 2003 und ist eine beliebte Fundgrube für alle Informationen, Bilder und Texte des Mammutmuseums.

29. September 2010: Medienorientierung zur neuen Ausstellung

Die neue Ausstellung „Eiszeiten und Klimawandel im Wehntal der vergangenen 300'000 Jahre“ wurde im Mammutmuseum vor den Vertretern der Medien präsentiert. Das darauffolgende Medienecho in den regionalen und überregionalen Medien war gross und positiv mit Hinweisen auf die kommende Eröffnung.

2./3. Oktober 2010: Eröffnungs-Wochenende der neuen Ausstellung

Der neue Ausstellungsteil ist ein Markstein in der Geschichte des Mammutmuseums und Hauptziel des seit 2007 laufenden Projekts zu den Eiszeiten und dem Klimawandel. Die Museumsergänzung fand bei den über 300 Besuchern an diesem Wochenende grossen Anklang. Vor allem die sensationellen Bilder auf den beiden Touchscreen-Monitoren fanden lebhaftes Interesse.

30. Oktober 2010: Informationsausflug des Freiwilligenteams

Der jährliche Ausflug des Teams führte ins Naturmuseum Solothurn und zu den Saurierspuren an den Jurawänden bei Lommiswil. Der Einblick in die professionelle Museumsarbeit und in ein spannendes Forschungsgebiet waren sehr informativ. Der Ausflug ist immer auch eine Anerkennung für die grosse ehrenamtliche Leistung der Teammitglieder in allen Chargen des Museumsbetriebs.

17. Dezember 2010: Adventsfenster Mammutmuseum

Erstmals beteiligte sich das Mammutmuseum am Adventskalender in der Gemeinde und lud zu einem „Adventsabend beim Mammut“ ein, der von der teilnehmenden Besucherschar herzlich verdankt wurde.

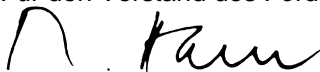
Neuausstattungen im Museum

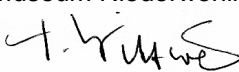
Im Laufe des Berichtsjahres sind eine verbesserte Lichtdämpfung gegenüber der Projektionsleinwand und eine Belüftung zur Nachtabkühlung in den Sommermonaten installiert worden. Deren Kosten sind als ausserordentlichen Aufwendungen der Betriebsrechnung, bzw. der Stiftungsrechnung belastet worden.

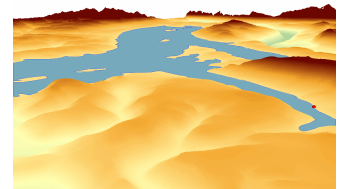
Ausblick auf das Museumsjahr 2011

Eine übersichtliche Publikation für Museumsbesucher zum Thema „Eiszeiten und Klimawandel“ wird für uns den vorläufigen Abschluss dieses Projekts bilden. Es gilt nun noch vermehrt, unsere spannende Ausstellung und die „Faszination Mammut“ an möglichst viele wissbegierige Interessenten aller Altersstufen heranzutragen. Wir danken allen Mitgliedern des Fördervereins für ihre Unterstützung der Idee und der Projekte unseres Mammutmuseums.

Für den Vorstand des Fördervereins Mammutmuseum Niederweningen


Rudolf Hauser, Präsident


Felix Wittwer, Vizepräsident



Landschaftsbilder aus dem Referat von Prof. Anselmetti

Einladung zur Matinée

am Sonntag, 17. Oktober 2010, 10.30 Uhr
im Mammutmuseum Niederweningen

Mammutfunde, Eiszeiten und Klimawandel im Wehntal



Einladung zur Matinée



Der 25'000. Besucher



Festwirtschaft und Besucher..



am Eröffnungs-Wochenende der neuen Ausstellung



Anschauungsunterricht im Naturmuseum Solothurn



Adventszeit, die Zeit für Mammutquetzli

Finanzbericht 2010

Unsere Besucher

| | |
|---|--------------|
| Jahresrechnung 2010 des Fördervereins: | Fr. |
| Einnahmen: | |
| Mitgliederbeiträge (davon 3 auf Lebenszeit) | 12'900.00 |
| Spenden, Bankzinsen, diverse Erträge | 3'642.00 |
| Total | 16'542.00 |
| Ausgaben: | |
| Beitrag 2010 an Projekt „Eiszeiten und Klimawandel“ | 10'000.00 |
| Drucksachen- und Verwaltungsaufwand | 1'451.60 |
| Total | 11'451.60 |
| Jahresergebnis | 5'090.40 |
| Vereinsvermögen | |
| Stand per 31.12.2009 | 25'186.45 |
| Jahresergebnis | 5'090.40 |
| Stand per 31.12.2010 | 30'276.85 |
| Budget 2011 des Fördervereins: | |
| Einnahmen: | |
| Mitgliederbeiträge, Spenden, Bankzinsen, diverse Erträge | 13'000.00 |
| Ausgaben: | |
| Beitrag 2011 an Projekt „Eiszeiten und Klimawandel“ | 12'000.00 |
| Beitrag 2011 für a.o. Werbeaufwand | 2'000.00 |
| Drucksachen- und Verwaltungsaufwand | 1'500.00 |
| Total | 15'500.00 |
| Jahresergebnis | -2'500.00 |
| Vereinsvermögen | |
| Budgetierter Stand per 31.12.2011 | 27'776.85 |
| Betriebsrechnung 2010 des Mammutmuseums | |
| Einnahmen: | |
| Eintritte, inkl. Führungen | 11'141.85 |
| Spenden | 1'005.55 |
| Warenverkauf | 10'902.40 |
| Total | 23'418.50 |
| Ausgaben: | |
| Warenkosten | 4'630.70 |
| Betriebskosten, inkl. a.o. Aufwand Innenausstattung | 19'932.45 |
| Total | 24'563.15 |
| Ausgabenüberschuss | 1'144.65 |
| Vermögenslage der Stiftung Mammutmuseum Niederweningen | |
| Aktiven | |
| Museumsgebäude | 671'899.00 |
| Ausstellung | p.m. |
| Bankguthaben Spendenkonto „Eiszeiten und Klimawandel“ | 20'689.25 |
| Andere Bankguthaben und Aktiven netto | 331'418.39 |
| Total | 1'024'006.64 |
| Passiven | |
| Stiftungskapital gebunden im Museumsgebäude | 671'899.00 |
| Rückstellungen für Museumsbetrieb | 40'000.00 |
| Reserve für Projekt „Eiszeiten und Klimawandel“ | 20'689.25 |
| Reserve für künftige Projekte allgemein | 244'000.00 |
| Freies Stiftungsvermögen | 47'418.39 |
| Total | 1'024'006.64 |



bestaunen die faszinierende
Vergangenheit des Wehntals

Die Ausstellung Eiszeiten und Klimawandel im Wehntal der vergangenen 300'000 Jahre

Darstellung auf vier neuen Ausstellungstafeln

Das Ergebnis des 2007 begonnenen Projekts ist auf vier neuen Text- und Bildtafeln im Museum dargestellt:

1. Der Bohrkern von rund 94 m Tiefe in geraffter Abbildung mit sechs naturgrossen Auszügen und Angaben zu Schichtfolge, Alter und Temperaturkurve.
2. Die Eiszeiten in Karten dargestellt mit der wechselnden Ausdehnung der Eismassen, Steppen und Wälder in Europa, bzw. der Eismassen, Seen, Flüsse und Schotterfluren in der Nordschweiz, sowie die verschiedenen Schritte zur Erforschung der Felsrinne und ihrer Füllung mit Sedimenten im Wehntal. Dies wird in drei Bildsequenzen auf dem Monitor gezeigt.
3. Das Projektziel, nämlich die Entschlüsselung der Entstehungs- und Klimageschichte eines für das nördliche Alpenvorland typischen, glazial übertiefen Beckens im Wehntal, und die einzelnen Projektschritte von den seismischen Untersuchungen zu den Tiefbohrungen.
4. Die Landschaftsentwicklung im Wehntal in den letzten 500'000 Jahren in einer Bildsequenz von zehn Bildern auf dem Monitor gezeigt.



Gletscherbedecktes Wehntal vor 500'000 Jahren

Sensationelle Bilderserien

Die Darstellung der Eiszeiten in Europa folgt bekannten Publikationen, dagegen ist die übersichtliche Kartenfolge der verschiedenen Kalt- und Warmzeit-Stadien in der Nordschweiz eine detaillierte und sehr attraktive Neubearbeitung durch den Geologischen Projektleiter, Dr. Hansruedi Graf.

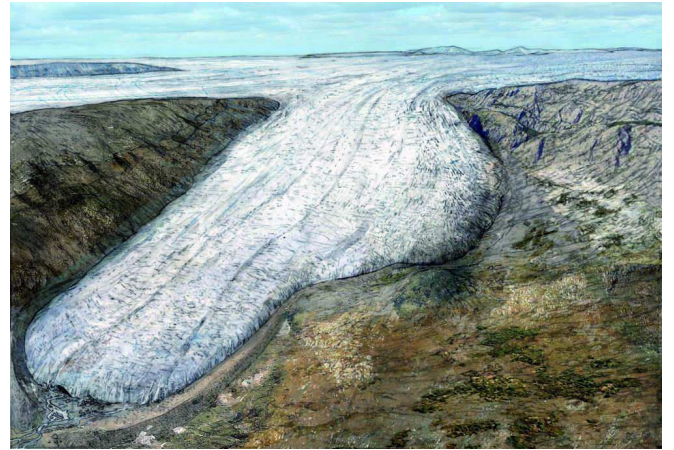
Einzigartig und von besonderem naturgeschichtlichem Wert sind die Landschaftsbilder des Wehntals, die auf den Forschungsergebnissen basieren. Sie präzisieren bisher bekannte Landschaftsdarstellungen der Eiszeiten aufgrund der neusten Erkenntnisse. Ersteller ist das Atelier für Illustration Bunter Hund nach Angaben von Dr. Heinz Furrer vom Paläontologischen Institut und Museum der Universität Zürich.

Diese Bilder sind zu einem weiteren Blickpunkt und Juwel des Mammutmuseums geworden, auf die wir stolz sein dürfen.

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Mammutmuseum Niederweningen
Postfach 80 • CH-8166 Niederweningen
E-Mail : foerdereverein@mammutmuseum.ch
www.mammutmuseum.ch

Die Landschaftsentwicklung im Wehntal



Gletschervorstoss vor 300'000 Jahren



Gletschersee mit Eisbergen vor 285'000 Jahren



Kaltzeitliche Moorlandschaft mit Mammuten vor 45'000 Jahren



Letzter Gletschervorstoss vor 24'000 Jahren